

Professor Dr. h.c. Alfred Kreis

Autor(en): **Naef, R.A.**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **9 (1964)**

Heft 85

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

erhalten sollten. Er suchte die letzten Ursachen zu ergründen, die mathematischen Harmonien im Geiste des Schöpfers, die dieser im Aufbau des Universums darstellte und die nachzudenken des Menschen höchstes Glück ist. Aus diesem Streben schälten sich die drei Keplerschen Gesetze heraus, drei kurze Sätze, in denen eine ungeheure Menge von Daten über die Planetenbewegung, gesammelt von Astronomen seiner eigenen Zeit und früheren Zeiten, zusammengefasst und in ein System gebracht worden ist.

(Fortsetzung folgt)

PROFESSOR DR. h.c. ALFRED KREIS †

Am 2. April 1964 verschied in Chur in seinem 79. Altersjahre alt Kantonsschulprofessor Dr. h. c. Alfred Kreis. Der Verstorbene wirkte in den Jahren 1910 bis 1951 als Lehrer für Physik, Mathematik und Astronomie an der dortigen kantonalen Mittelschule. Seiner Initiative ist es zu verdanken, dass in Chur, als sich dazu Gelegenheit bot, eine Kantonsschulsternwarte errichtet und ein Teleskop beschafft werden konnte. Neben seiner Lehrtätigkeit entfaltete Professor Kreis eine grosse naturwissenschaftliche Tätigkeit, besonders auch auf dem Gebiete der Erdbebenkunde und experimentellen Seismik. Auf seinen Vorschlag wurde 1925 in Chur auch eine gut eingerichtete Erdbebenwarte gebaut. In Anerkennung seiner erfolgreichen Arbeiten verlieh ihm die Eidgenössische Technische Hochschule im Jahre 1950 die Würde eines Doktors der Naturwissenschaften ehrenhalber.

R. A. Naef